

Infosheet

aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

Europäische Kommission diskutiert Bekämpfung von Steuerflucht und Steuervermeidung

Die Europäische Kommission hat am 18.2.2015 den Startschuss zur Bekämpfung von Steuervermeidung und intransparenter Steuerplanung gegeben. Es handelt sich hierbei um ein vorrangiges politisches Ziel der Juncker-Kommission, damit „Unternehmen investieren und die Verbraucherinnen und Verbraucher wieder Vertrauen fassen“, so Valdis Dombrovskis als zuständiger Vizepräsident der Kommission.

In der Sitzung wurden die dringendsten Maßnahmen gegen die Steuerflucht und Steuervermeidung diskutiert. Einvernehmen herrschte darüber, dass Unternehmen dort besteuert werden müssen, wo sie ihre gewinnbringenden Tätigkeiten ausüben. Insbesondere wird es hierbei zu Verschärfungen in der Körperschaftsbesteuerung kommen. Um nationale Steuerbehörden zu unterstützen, wird die Kommission noch im März 2015 ein Paket zur Steuertransparenz vorlegen. Dies wird unter anderem Rechtsvorschriften zur Ausdehnung des automatischen Austausches von Informationen auf verbindliche Steuerauskünfte umfassen. Laut Kommissionspräsident Juncker braucht es mehr Fairness, damit alle ihren gerechten Teil beitragen.

Weiterführende Informationen:

http://europa.eu/rapid/press-release_IP-15-4436_de.htm

und

http://ec.europa.eu/taxation_customs/index_de.htm